

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Montag, 17.11.2025, 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

In der Früh teils Nebel. Bevorzugt im Bergland Frost, teils Glätte durch überfrierende Nässe oder geringfügigen Schnee.

Wetter- und Warnlage:

Zwischen tiefem Luftdruck über dem Baltikum und hohem Luftdruck im Bereich der britischen Inseln wird mit einer nördlichen Strömung maritim geprägte Polarluft in das Vorhersagegebiet geführt.

FROST:

Heute zunächst vorwiegend im Bergland örtlich Frost um -1 Grad. Tagsüber in den höchsten Lagen lokal Dauerfrost mit Werten knapp unter 0 Grad nicht ausgeschlossen. In der Nacht zum Dienstag verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad.

GLÄTTE/SCHNEE:

Am Morgen bei Auflockerungen vor allem in den Hochlagen von Nordhessen stellenweise Glätte durch überfrierende Nässe möglich. Zudem in Lagen oberhalb 600 m teils auch Glätte durch etwas Schneematsch, in Gipfellagen lokal 1-2 cm Neuschnee nicht ganz ausgeschlossen, ab dem Mittag nur geringes Glätterisiko.

In der Nacht zum Dienstag streckenweise Glätte durch überfrierende Nässe.

Vorhersage:

Heute anfangs örtlich Nebel, sonst wechselnd bewölkt, dabei zeitweise Schauer, im höheren Bergland oberhalb 500-600 m Schnee, hier lokal Glätte nicht ausgeschlossen. Abends abklingender Niederschlag und Auflockerungen. Höchstwerte zwischen 4 und 8 Grad, in den höchsten Lagen um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger, teils böig auffrischender Wind um Nordwest. In der Nacht zum Dienstag teils wolkgig, teils gering bewölkt. Im Norden vereinzelt leichter Regen oder etwas Schnee im Bergland nicht ganz ausgeschlossen. Temperaturrückgang auf 0 bis -3 Grad, verbreitet Frost in Bodennähe und streckenweise Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Hessen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrierende Nässe, Reif

Verbreitung: gebietsweise, im Tiefland vereinzelt

Besonderheiten: Bei Auflockerungen vor allem auf Brücken und Nebenstraßen gebietsweise Glätte durch überfrierende Nässe, lokal auch Reif. Im nördlichen Bergland später auch lokal geringer Schnee.

Am Dienstag wechselnd bis stark bewölkt, im Süden etwas mehr Sonne.

Bevorzugt im Norden einzelnen Regenschauer, in höchsten Lagen Schneeregen oder Schnee. Höchsttemperaturen zwischen 2 und 7 Grad. Schwacher bis mäßiger Süd- bis Südwestwind.

In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bewölkt. Meist niederschlagsfrei, im Norden einzelne Regen- und Schneeregen- und Schneeregen, im Bergland Schnee mit Glättegefahr. Tiefsttemperaturen zwischen +1 und -3 Grad.

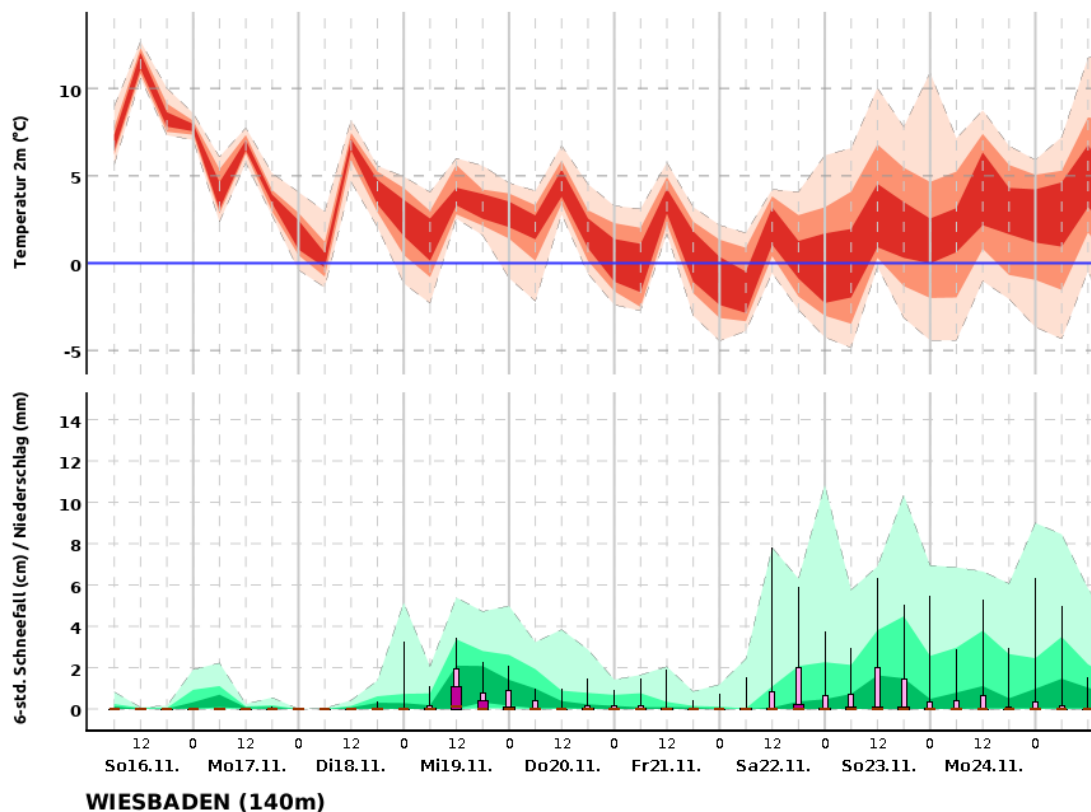
Am Mittwoch aus Nordwesten zunehmend stark bewölkt oder bedeckt und aufkommende Niederschläge. Im Flachland Regen, ab etwa 400 m Schnee mit Glätte. Höchstwerte zwischen 2 und 6 Grad, in Hochlagen um 0 Grad. Mäßiger Wind aus südlichen Richtungen, mit frischen, im Bergland mit starken bis stürmischen Böen.

In der Nacht zum Donnerstag weiterhin dichte Bewölkung und zeitweise Regen oder Schneeregen, ab etwa 300 m auch Schnee mit Glätte. Tiefstwerte +2 bis 0 Grad, in Hochlagen -2 Grad.

Am Donnerstag geschlossene Bewölkung und zeitweise schauerartiger Regen, oberhalb von 400 m als Schnee mit Glätte. Maximumwerte zwischen 1 und 6 Grad. Leichter bis mäßiger Wind aus Süd bis Südwest.

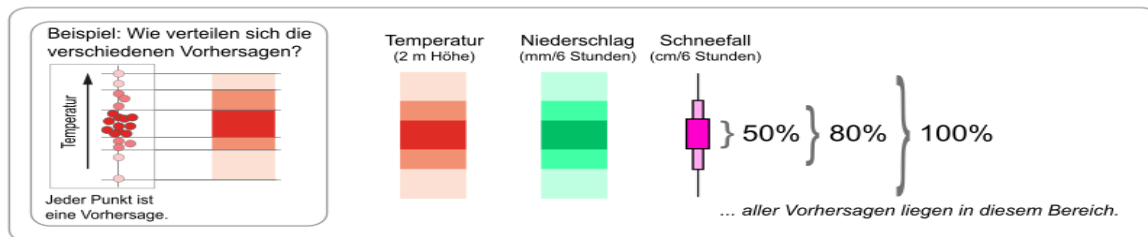
In der Nacht zum Freitag wechselnd bewölkt anfangs noch etwas Regen, oberhalb von 300 m leichter Schneefall, allmählich abklingend. In der zweiten Nachthälfte Auflockerungen und lokal Nebel. Verbreitet Frost bei Minimumwerten zwischen 0 und -4 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, DB